

Friedrich Kardinal Wetter

**Gratulation zum 80. Geburtstag des Heiligen Vaters Papst Benedikt XVI.  
in Rom am 16. April 2007**

Heiliger Vater!

Zuerst danke ich Ihnen herzlich, dass Sie uns Bischöfe und das Metropolitankapitel Ihrer Heimatdiözese, die Sie selbst durch mehrere Jahre als Erzbischof geleitet haben, in dieser Audienz empfangen, noch dazu an Ihrem Ehrentag. Mit Freude sind wir Ihrer Einladung gefolgt und möchten Ihnen von Herzen gratulieren und danken.

Noch immer sind wir ganz erfüllt von Ihrem Besuch in Ihrer, unserer bayerischen Heimat vor einem halben Jahr. Nach unserer Rückkehr aus Rom werden wir am 23. April in einer kleinen mittäglichen Feierstunde auf dem Marienplatz eine Inschrift auf dem Sockel der Patrona Bavariae enthüllen zur Erinnerung an die bewegenden Tage im September des letzten Jahres. Dann ist Ihr Name an dieser Herzmitte unseres

bayerischen Landes für immer eingraviert und kündigt von Ihrem Besuch, aber auch von entscheidenden Wendepunkten Ihres Lebens, die Sie auf dem Marienplatz jedes Mal im Vertrauen auf den Herrn und seine fürbittende Mutter und Schutzfrau angenommen und befolgt haben.

Ihr Name, eingraviert in der Mitte unseres Landes, ist auch ein Zeichen, dass Sie im Herzen unseres Landes und seines gläubigen Volkes einen festen Platz haben.

Bei Ihrem Grußwort am Münchener Flughafen haben Sie Ihre Dankbarkeit zum Ausdruck gebracht für „Menschen und Ereignisse“ in Ihrer bayerischen Heimat, die „tiefe Spuren“ in Ihnen hinterlassen haben. Heute an Ihrem Geburtstag gedenken auch wir mit Ihnen in Dankbarkeit Ihrer lieben Eltern und Geschwister, Ihrer Lehrer, Förderer und Freunde und vieler Menschen, die – so sagten Sie – „zur Formung Ihrer Persönlichkeit in den Jahrzehnten Ihres Lebens beigetragen haben“.

Wir, Ihre Münchner Mitbrüder im bischöflichen und priesterlichen Amt, gratulieren Ihnen heute zum 80. Geburtstag von ganzem Herzen und bekunden Ihnen, dem Nachfolger Petri, unsere tiefe Ergebenheit und Treue.

Für unsere Reise zu Ihnen nach Rom haben wir auch den Bären des hl. Korbinian bepackt. Nicht nur mit Geschenken, die wir Ihnen nachher überreichen dürfen. Noch mehr sind es die unzähligen guten Wünsche der Gläubigen unserer Erzdiözese, von denen ich Ihnen einen Teil auch in sichtbarer Form überbringen darf: Wünsche von Leserinnen und Lesern der Münchner Kirchenzeitung – von Kindern und Jugendlichen, Erwachsenen und alten Menschen.

Vor Ihrem Bayernbesuch haben Sie an die „lieben Leser der Münchner Kirchenzeitung“ geschrieben. Heute kommt die Antwort mit herzlichen Gruß- und Segenswünschen aus der Heimat.

Heiliger Vater, zuhause wird viel für Sie gebetet. Das ist wohl das kostbarste Geschenk, das ich Ihnen heute überbringen darf, das Gebet und die Liebe und Treue des gläubigen Volkes, die darin zum Ausdruck kommen.

Heiliger Vater, in unser aller Namen rufe ich Ihnen an Ihrem Geburtstag zu: Ad multos annos feliciter!

Möge die Patrona Bavariae, die Schutzfrau Bayerns, Sie auch in Zukunft beschützen und leiten. „Ihr Herz schlägt bayrisch“, haben Sie einmal gesagt. Möge es uns und der ganzen Kirche noch lange schlagen und Sie so in Ihrem apostolischen Dienst, in Ihrem kostbaren und wegweisenden Wort und in Ihrer Liebe noch lange erhalten!

Darum sage ich, wie in Freising, schlicht von Herzen: Behüt' Sie Gott, jeden Tag, auf viele Jahre!

Ad multus annos feliciter!

